

FRAUNHOFER-ZENTRUM FÜR ENERGETISCHE
ALTBAUSANIERUNG UND DENKMALPFLEGE

SEMINARREIHE | PROGRAMM 1. HALBJAHR 2019

BAUPHYSIK IN DER DENKMALPFLEGE



WEITERE TERMINE

SEMINARREIHE

Das Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP betreibt in der Alten Schöfflerei des Klosters Benediktbeuern das Fraunhofer-Zentrum für energetische Altbausanierung und Denkmalpflege, in dem Fachplaner, Handwerker, Denkmalpfleger, Entscheidungsträger, Bauherren und Interessierte die Möglichkeit haben, sich über Energieeffizienz im Bestand und in der Denkmalpflege zu informieren, sich beraten und weiterbilden zu lassen. Der Wissenstransfer zwischen Denkmalpflege, Baupraxis, Forschung und Industrie ist ebenso wie die Darstellung von Funktionsweisen innovativer und erprobter Materialien ein wichtiger Aspekt des Zentrums. Hierfür wird das Gebäude modellhaft unter energetischen und denkmalpflegerischen Gesichtspunkten instand gesetzt.

Dort bietet das Fraunhofer IBP Seminare zur »Bauphysik in der Denkmalpflege« an. Mit unterschiedlichem Fokus werden dabei wesentliche Themen rund um Bauphysik, Energieeffizienz und denkmalpflegerische Maßnahmen an Bestandgebäuden und Baudenkmalen behandelt.

September **Nullenergiegebäude im Bestand**

November **Energetische Ertüchtigung von Fenstern
im Baudenkmal**

Ort Kloster Benediktbeuern
Don-Bosco-Straße 1
83671 Benediktbeuern

Preis 350,- € pro Seminartag

Anreise Informationen zu Ihrer Anreise erhalten Sie unter:
www.kloster-benediktbeuern.de/Service/Anfahrt

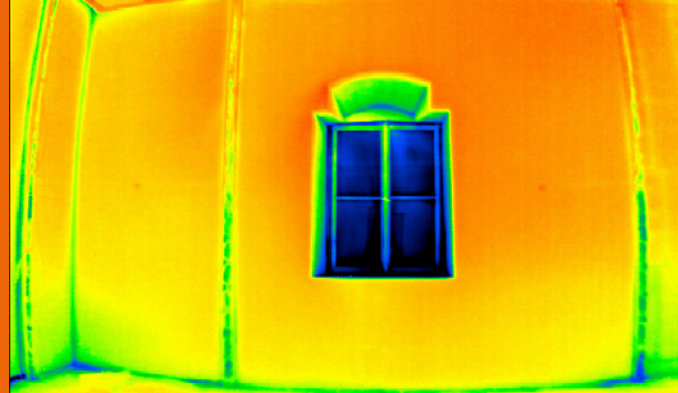
ANERKENNUNG DER FORTBILDUNG

Die Veranstaltungen werden von der WTA Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege GmbH, der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau und der Architektenkammer Baden-Württemberg anerkannt sowie für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes angerechnet.

ENERGIEEFFIZIENZ IM BAUDENKMAL

Ein Schwerpunkt des Fraunhofer-Zentrums Benediktbeuern ist die energetische Verbesserung von Bestandsgebäuden unter Einbeziehung denkmalpflegerischer Belange. Hier werden innovative und dauerhafte Lösungen für die energetische Altbausanierung und die Erhaltung historischer Gebäude erarbeitet. Das passiert in stark anwendungsorientierter Forschung an einem realen historischen Gebäude sowie durch wissenschaftliche Untersuchungen auf dem Freilandversuchsgelände des Fraunhofer IBP. Die Themen umfassen dabei die Felder Energieeffizienz, Ökonomie, Ökologie und Dauerhaftigkeit von Sanierungsmaßnahmen, die Nutzung von erneuerbaren Energien, aber auch Energieeffizienz im städtebaulichen Kontext.

Unter Beachtung der vorliegenden Denkmalwerte müssen mit den jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung maßgeschneiderte, individuelle Lösungen gefunden werden. Neben einer möglichen Verbesserung der Wärmedämmung spielen dabei auch neue Wege zur Erhaltung und energetischen Verbesserung historischer Fenster sowie die Auswahl der Energieversorgung und die Art der Wärmeverteilung für die Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes eine ganz wesentliche Rolle. Das Seminar zeigt Lösungsmöglichkeiten auf, um wertvolle historische Gebäude und Baudenkmale in ihrem ursprünglichen Charakter zu erhalten und gleichzeitig einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Energieeinsparung zu leisten.



PROGRAMMABLAUF

Änderungen vorbehalten

Referenten Stefan Bichlmair, Dr. Ralf Kilian
Termin 15. Februar 2019

9.30–10.15 **Einführung:
Energieeffizienz und Baudenkmal**

10.15–11.00 **Ertüchtigung historischer Fenster**

11.00–11.15 Pause

11.15–12.45 **Verbesserung der Wärmedämmung
im Altbau**

12.45–13.30 Mittagessen

13.15–14.00 **Demonstration unterschiedlicher
Lösungen an der sanierten Alten
Schäfflerei des Klosters Benediktbeuern**

14.15–15.45 **Energieversorgung und Wärmeverteilung**

15.45–16.00 Pause

16.00–17.15 **Gesamtbetrachtung der
Gebäude-Energiebilanz**

SCHADENSVERMEIDUNG IM ALTBAU UND BAUDENKMAL



Baudenkmalspflege und Energieeffizienz müssen nicht im Widerspruch zueinander stehen. In Zeiten zunehmenden ökologischen Bewusstseins sowie vor dem Hintergrund der globalen Debatte um den Klimawandel wächst die Notwendigkeit für energetische Einsparungen im Gebäudebereich. Dies gilt auch und in besonderer Weise für denkmalgeschützte Bauten. Dabei kann es nicht erklärtes Ziel sein, alle historischen Bauten zu Plusenergiehäusern umzubauen. Unter Beachtung der vorliegenden Denkmalwerte mit den jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung müssen maßgeschneiderte, individuelle Lösungen gefunden werden.

Darüber hinaus gewinnt die Frage der Umnutzung von Bauten wie auch die Erhaltung leerstehender, ungenutzter Gebäude vermehrt an Bedeutung. Für bauliche Maßnahmen müssen neue Konzepte und Wege gefunden werden, die den Bestand berücksichtigen und die schadenfrei umgesetzt werden können. Verschiedene Fragestellungen, wie beispielsweise die Untersuchung und Bewertung von Energieeffizienz, Komfort und Potential zur Schadensvermeidung verschiedener Wandheizungssysteme, wurden am Fraunhofer-Zentrum Benediktbeuern bereits detailliert untersucht. Hier wird auch die Entwicklung von Materialien und Technologien für die Denkmalpflege vorangetrieben; zum Beispiel werden reversible Bauteillösungen für die Innendämmung in historischen Bauten sowie neue Wege zur Erhaltung und energetischen Verbesserung historischer Fenster erforscht. Die Ergebnisse dieser Forschungen werden vorgestellt und Wege aufgezeigt, wie historische Gebäude schadenfrei und dabei möglichst nachhaltig genutzt werden können.

PROGRAMMABLAUF

Änderungen vorbehalten

Referenten Prof. Dr. Martin Krus, Dr. Ralf Kilian
Termin 10. Mai 2019

9.30–10.00 Einführung: Typische Schadensbilder

10.00–11.30 Vermeidung von Schäden bei Holzkonstruktionen

11.30–11.45 Pause

11.45–12.45 Bedeutung des Regenschutzes

12.45–13.00 Mittagessen

13.30–14.15 Demonstration unterschiedlicher Lösungen an der sanierten Alten Schäferei des Klosters Benediktbeuern

14.15–15.45 Schimmelpilzvermeidung – diffusionsdichte vs. diffusionsoffene Konstruktionen

15.45–16.00 Pause

16.00–17.15 Einfluss der Fenster/Verglasungen

Kontakt

Ansprechpartnerin für
Anmeldungen und Rückfragen

Tabea Ries

Telefon +49 8024 643-261

Fax +49 8024 643-366

tabea.ries@ibp.fraunhofer.de

Weitere Informationen

Weitere Informationen rund um Inhalt und Anmeldung
finden Sie online unter: [www.denkmalpflege.fraunhofer.de/
bauphysik-in-der-denkmalpflege](http://www.denkmalpflege.fraunhofer.de/bauphysik-in-der-denkmalpflege)

Bildquelle

© Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP